

Newcomer Willi Zöttl gewinnt erstes Rennen des Suzuki Cups



Mit einer faustdicken Überraschung endete das erste Rundstreckenrennen des Suzuki Motorsport Cup auf dem ungarischen Pannoniaring. Nicht dominiert haben wie zuletzt auf dem Red Bull Ring die neuen Suzuki Swift Sport, sondern diesmal waren die Vorjahresmodelle in Front. Es wurde die erwartete Hitzeschlacht, in den Cockpits herrschten Temperaturen um die 60 Grad Celsius.

Gewonnen hat bei den Vorjahresmodellen nicht einer der routinierten und bekannten Namen, sondern mit dem 44-jährigen Niederösterreicher Willi Zöttl aus Seitenstetten ein absoluter Newcomer. Seine bisherige Motorsportkarriere verbrachte er im Kartsport, der heutige Einsatz im Rundstreckensport stelle eine absolute Premiere dar: "Ich hatte einen sehr guten Start und bin damit gut ins Rennen gekommen. In der Folge habe ich sehr auf meine Reifen geachtet, außerdem hat die Benzinanzeige aufgeleuchtet, damit habe ich etwas Gas zurückgenommen. Ganz vorne gab es ein Gerangel, wobei Belohradski und Egger-Richter zurückgefallen sind. Martin Zellhofer war in den Vorfall ebenfalls verwickelt, ich konnte ihn aber in der sechsten Runde überholen und blieb bis ins Ziel, vorne. Ein Erfolg über den ich mich sehr freue, hoffentlich geht es morgen genauso gut."

Zweiter bei den Vorjahresautos wurde der Oberösterreicher Günther Wiesmeier der sich vom achten Platz langsam nach vor arbeiten konnte: "Dieser Erfolg war ein Entschädigung für den Red Bull Ring, wo man mich nicht sehr gut behandelt hat. Diesmal ist man in meinem Umfeld sehr fair gefahren." Platz Drei ging an Roland Dorfner der sich vom neunten Startplatz aus nach vor kämpfte aber ein Erlebnis der besonderen Art hatte. "wie ich den Junior Zellhofer im Rückspiegel sah, habe ich vergessen zu lenken, diese Lücke konnte Christoph eiskalt ausnützen und ist innen an mir vorbeigezogen."

Johannes Maderthaner fuhr wie immer ein konstantes Rennen und wurde Gesamtsiebenter während Hans Egger-Richter durch einen unverschuldeten Unfall und der Deutsche Rudolf Degenbeck durch einen überhitzten Motor vorzeitig ausgefallen sind.

Bei den Suzuki Swift Modellen Neu gab es durch Martin Zellhofer und Sohn Christoph Zellhofer einen familiären Doppelsieg. Der Vater zu seinem Erfolg: "Leider hat mich in der dritten Runde Nikola Belohradski rechts hinten angefahren, ich konnte den Wagen zwar noch abfangen, aber Egger-Richter ist übergeblieben. In der 6. Runde bin ich leicht von der Strecke abgekommen, diesen Fehler hat Zöttl genutzt und ist an mir vorbei gezogen. Ich habe noch versucht ihn in den restlichen Runden von der Spitze zu verdrängen, ist mir aber leider nicht gelungen." Sehr erfreut war der erst 16-jährige Christoph Zellhofer über seinen zweiten Platz im ersten Rennen seiner Karriere: "Auf Grund des gestrigen Qualifying bin ich von der Poleposition aus ins Rennen gegangen: "Natürlich macht das etwas nervös, im entscheidenden Startvorgang habe ich in den Rückspiegel geschaut und damit den Start übersehen. In der Folge konnte ich mich aber vom neunten Platz nach vor arbeiten, habe einige Teilnehmer überholt, habe aber auch von einem Zwischenfall profitiert. Jedenfalls der heutige Tag macht bei mir Lust auf mehr."

Dritter bei den Suzuki Swift Neu wurde Snowboarder Benjamin Karl. Der Niederösterreicher, der erst vor kurzem auf Grund eines Motoradunfalles operiert wurde, bot heute im Auto eine erstklassige Leistung:

“Leider habe ich zuwenig Speed gehabt. Speziell auf der Start- Zielgeraden und in der letzten Kurve bin ich auf keine optimale Geschwindigkeit gekommen, so was ärgert mich natürlich gewaltig. Ich hoffe morgen wird es besser laufen für mich.”

Der Kroate Nikola Belohradski wurde mit einer Runde Rückstand noch als Achter und Letzter gewertet.

Ergebnis des ersten Rundstreckenrennens auf dem PannoniaRing:

01 Willi Zöttl NÖ Suzuki Swift Sport 34:31, 967 Min.

02 Martin Zellhofer NÖ Suzuki Swift Sport Neu + 0, 996 Sek.

03 Günther Wiesmeier OÖ Suzuki Swift Sport + 5,662

04 Christoph Zellhofer NÖ Suzuki Swift Sport Neu + 29,474

05 Roland Dorfner NÖ Suzuki Swift Sport + 40,260

06 Benjamin Karl NÖ Suzuki Swift Sport Neu + 45,290

07 Johannes Maderthaner NÖ Suzuki Swift Sport + 2:15,875 Min.

08 Nikola Belohradski CRO Suzuki Swift Sport Neu + 1 Runde

Nicht gewertet:

Rudolf Degenbeck DEU Suzuki Swift Sport

Hans Egger-Richter NÖ Suzuki Swift Sport

Gesamtpunktestand in der Rundstreckenwertung des Suzuki Motorsport Cup:

Wertung Suzuki Swift Neu: 1. Martin Zellhofer 46 Punkte, 2. Nikola Belohradski 39 Punkte, 3. Benjamin Karl 29, 4. Alex Maier 22 Punkte, 5. Christoph Zellhofer 13 Punkte

Wertung Suzuki Swift Vorjahr: 1. Rudolf Degenbeck 36 Punkte, 2. Roland Dorfner 34 Punkte, 3. Gerhard Aigner 30 Punkte, 4. Günther Wiesmeier 27,5 Punkte, 5. Hans Egger-Richter 25 Punkte, 6. Johannes Maderthaner 23 Punkte, 7. “Tessitore“ 21 Punkte, 8. Willi Zöttl 16 Punkte, 9. Wolfgang Schörghuber 12,5 Punkte, 10. Peter Ringhofer 8,5 Punkte